

Schulungsprogramm

Evangeliumszentrum Wien e.V.

1. Samuel 16-31 (AT Teil 31)

Mai 2015

Einteilung und Hauptgedanke

1 – 7	8 - 31
DAS ENDE DER RICHTER	DIE ERRICHTUNG DES KÖNIGREICHES
ELI UND SAMUEL	SAUL UND DAVID

HAUPTGEDANKE: DAS KÖNIGREICH ERRICHTET - SAUL UND DAVID

Einteilung von 1. Samuel

I) DAS ENDE DER RICHTER - ELI UND SAMUEL:	1 - 7
1) DIE GEBURT SAMUELS	1,1 - 2,11
2) DIE JUGEND SAMUELS	2,12 - 3,21
a) das Versagen der Söhne Elis (2,12-17; 2,22- 36)	
b) die Treue Samuels (2,18-21; 3,1-21)	
3) DER DIENST SAMUELS	4-7
II) DIE ERRICHTUNG DES KÖNIGREICHES – SAUL UND DAVID:	8 - 31
4) SAUL	8-15
a) die Erwählung Sauls - Erfolg (8 - 11)	
b) Samuel zieht sich zurück (12)	
c) die Verwerfung Sauls - Versagen (13 - 15)	
5) DAVID	16 – 31
a) David dient Saul am Hof (16 - 20)	
b) David flieht vor Saul in die Wüste (21 - 31)	

David wird zum König gesalbt – 1Sam 16

- Rückblick (Kap. 9): Das Volk verlangte einen König „nach der Weise der Heidenvölker“, statt zu vertrauen, dass Gott ihnen den richtigen Führer geben würde, wenn sie zu ihm umkehren. Gott gab ihnen als Gericht – weil sie ihn, ihren wahren König ablehnten – einen König „nach ihrem Geschmack“, **nach ihrem Herzen**: groß, kräftig, mutig, von edlem Charakter
- Er ließ das Scheitern Sauls als König zu, damit alle erkennen, worauf es bei einem Führer Israels ankommt: auf seine Abhängigkeit von Gott, seine Nähe zu ihm, seinen Gehorsam (5Mo 17,18-20). Dann war die Zeit reif, David als König einzusetzen, einen Mann **nach dem Herzen Gottes**.
- Selbst Samuel, der geistlichste unter seinem Volk, sah immer noch auf die äußeren Qualitäten. Gottes Antwort darauf:
1Sam 16,7: Aber der HERR sprach zu Samuel: Schaue nicht auf sein Aussehen, noch auf seinen hohen Wuchs, denn ich habe ihn verworfen! Denn der HERR sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht; denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an!
➔ Da wir nicht ins Herz sehen können, müssen wir uns umso mehr **auf Gottes Führung verlassen**.
- Nachdem Samuel David gesalbt hatte, **trat er in den Hintergrund**. Er war der Wegbereiter des Gesalbten, ähnlich wie Johannes. Sie mussten danach abnehmen, ER aber musste zunehmen. Von Samuel lesen wir bis zu seinem Tod nur noch einmal in Kap. 19,18-24.
➔ **Wir dürfen uns nie für wichtiger halten**, als es unserer Mission entspricht (vgl. Röm 12,3)
- David wird zum Harfenspieler und Waffenträger Sauls.

Das Tal der Eichen



David und Goliath – 1Sam 17

- Saul hatte überragende menschliche Qualitäten, aber jetzt stand er einem Größeren und Stärkeren gegenüber – er wagte nicht, es mit den ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen gegen ihn aufzunehmen. **Der nach menschlichen Kriterien ersehnte König versagte.**
- David war menschlich gesehen kleiner, schwächer, unerfahrener und schlechter gerüstet, aber er **schöpfte durch den Glauben aus Gottes Kraftquelle**, die jeder menschlichen Macht überlegen ist.
- Dieser Glaube war auf der Weide gereift, in der **treuen Verwaltung** des ihm anvertrauten Hirtendienstes. In der **Gemeinschaft mit Gott** und in der **Erprobung seines Gott-Vertrauens** bei der Auseinandersetzung mit wilden Tieren wurde sein Glaube erprobt und gestärkt.
 - ➔ Viel und enge Gemeinschaft mit Gott, Treue in dem uns anvertrauten Dienst (statt feige zurück zu weichen): das ist das Rezept zum Wachstum im Glauben
- David interessierte sich sehr für die Belohnung des Helden, der es mit Goliath aufnahm. Er fragte mehrere Leute und wollte ganz sicher sein, was die Belohnung betraf.
 - ➔ Jesus hat uns einen **Lohn für unsere Treue** versprochen – lasst uns ihn genau **erforschen!**
- Sein eifersüchtiger Bruder unterstellte David niedrige Motive, aber dieser ließ sich nicht provozieren.
- David dachte, redete und handelte im Namen des Herrn (V.45)
 - ➔ Was für ein Kraft liegt darin, im Namen des Herrn unterwegs zu sein und auf ihn zu vertrauen!
- David verstand es zu glauben und dementsprechend zu handeln.
 - ➔ Wir sollen auf Gottes Wirken vertrauen, aber wir müssen handeln und kämpfen. Durch den Glaubensmut wird Gott geehrt: **Wir wagen, weil wir auf ihn zählen.**

Saul wendet sich gegen David – 1Sam 18

Der Erfolg Davids und vor allem seine Gunst beim Volk ließen Saul eifersüchtig werden – er sah in dem Helden plötzlich einen Rivalen. Die Eifersucht wuchs in Saul heran und vergiftete ihn völlig.

Schlüsselvers:

1Sam 18,7: *Und die Frauen sangen im Reigen und riefen: »Saul hat seine Tausende geschlagen, David aber seine Zehntausende!«*

- Dieser Gesang war gar nicht dazu gedacht, David über Saul zu erheben, denn es handelt sich hier um einen typisch hebräischen Parallelismus (poetische Ausdrucksform), der die Zahl 10.000 als Parallele zur Zahl 1.000 stellt. Siehe 5Mo 32,30; Ps 91,7; Mi 6,7
- Man könnte sagen, der Gesang war unklug formuliert, aber das eigentliche Problem war Sauls verdorbenes Herz: Es ging ihm um seinen Ruhm, seine Position. Gott hatte ihn verworfen, aber er wollte dennoch kämpfen, um in dieser Position zu bleiben – wie töricht, gegen Gott zu kämpfen.

„Eifersucht ist jene Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft.“

So wie der regierende Saul David aus Neid verfolgte, so verfolgten die Obersten des Volkes Jesus aus Neid (Mt 27,18)

Wir werden deutlich davor gewarnt, Eifersucht und Neid Raum zu geben, denn sie haben ein zerstörerisches Potential: Röm 13,13; Gal 5,20-21; Jak 3,14.16; 1Petr 2,1

➔ Lasst uns auf der Hut sein. In uns allen regen sich **neidische Gedanken**. Wir müssen sie vor Gott bringen und im Keim ersticken, bevor sie die Kontrolle über uns gewinnen.

Die Freundschaft zwischen David und Jonathan – 1Sam 18+20

- Unmittelbar nach dem Kampf mit Goliath „verband sich die Seele Jonathans mit der Seele Davids“.
- Jonathan hatte im Kampf gegen die Philister denselben Glaubensmut bewiesen wie David. Aber für den Kampf mit Goliath reichte sein Glaubensmut entweder nicht aus, oder sein Vater erlaubte es ihm nicht.
- Jedenfalls bewunderte er den Glaubensmut Davids und – anstatt eifersüchtig zu werden, wozu er mindestens so viel Anlass gehabt hätte wie Saul – verband er sich in Liebe und Freundschaft mit David.

1Sam 23,16: da machte sich Jonathan, Sauls Sohn, auf und ging hin zu David nach Horescha und stärkte dessen Hand in Gott

Spr 17,17: Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und als Bruder für die Not wird er geboren.

- ➔ Solche Freundschaften – auf der Basis derselben Glaubensgesinnung – sind wichtige Elemente in unserem Kampf gegen die Sünde und für das Evangelium. Wir sollen darum beten, sie suchen und sie pflegen. Sie sind eine besonders persönliche Form der Bruderliebe

Hebr 12,12-13: Darum »richtet wieder auf die schlaff gewordenen Hände und die erlahmten Knie«, und »macht gerade Bahnen für eure Füße«, damit das Lahme nicht vom Weg abkommt, sondern vielmehr geheilt wird!

1Sam 19-27

1. Flucht in Gibeah (K. 19; **Ps 59**)
2. bei Samuel in Ramah (K. 19)
Saul weissagt
3. mit Jonathan in Gibeah (K. 20)
Saul will Jonathan töten
Abschied von Jonathan
4. bei den Priestern in Nob (K.21)
5. Flucht nach Gath
(K.21; **Ps 34; 56**)
6. in der Höhle Adullam (K. 22)
7. bringt Eltern nach Moab
(K. 22)
8. In der Bergfeste
(K. 22; **Ps 142**)
9. beim Wald Haret (K. 22)
Saul ermordet die Priester
(**Ps 52**)



David's Flucht (2)

11. in der Wüste Siph

(K. 23; Ps 54)

Jonathan besucht David

12. in der Wüste Maon (K. 23)

13. bei der Höhle Engedi

(K. 24; Ps 57)

David schont Sauls Leben

14. in der Bergfeste (K. 24)

15. in der Wüste Paran (K. 25)

Nabal und Abigail

11 in der Wüste Siph (K. 26)

David schont Sauls Leben

16. bei Achisch in Gath (K. 27)

Zusammenfassung (Sam 23,14b):

*Und Saul suchte ihn alle Tage,
aber Gott gab ihn nicht in seine
Hand.*

Ps 63

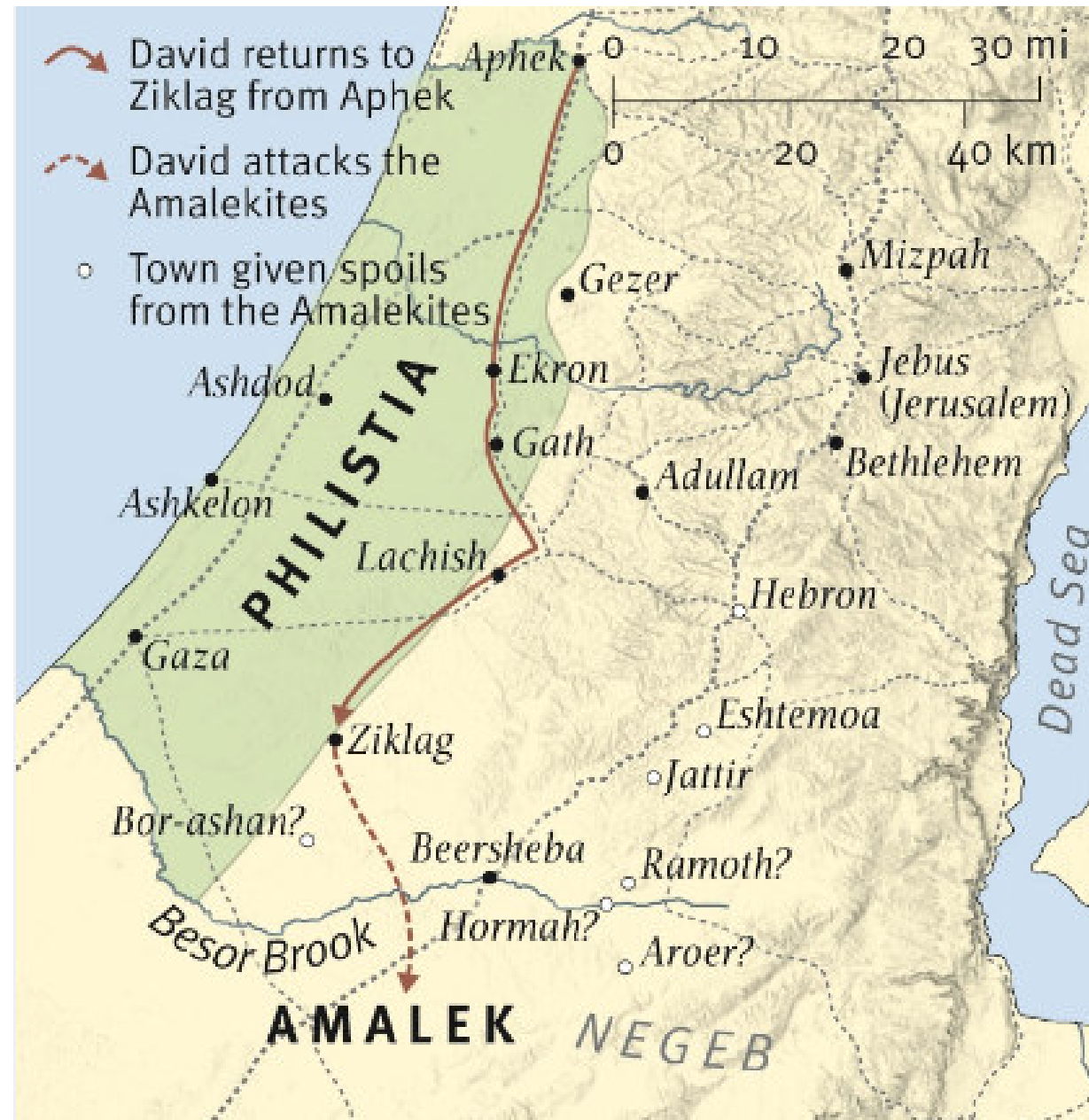


David's Sieg über die Amalekiter

1Sam 29+30

ca. 1010 v. Chr.

- David diente dem Philister-König Gath und lebt mit seinen Leuten in Ziklag. Als es zum Krieg gegen Israel kommt, muss er so tun, als wollte er auch gegen Israel kämpfen.
- Gott bewahrt David, so dass die Philister nicht zulassen, dass er mit in den Kampf gegen Israel zieht.
- Als sie zurück nach Ziklag kommen, finden sie es niedergebrannt und alle Frauen, Kinder und Güter geraubt.
- David gerät in Bedrängnis durch seine verzweiferten Männer, aber **er stärkt sich in Jahwe, seinem Gott (30,6)**, befragt den Herrn und erhält die Zusage, dass sie die Räuber besiegen werden.
- Sie besiegen die Amalekiter und bekommen alle Familienangehörigen und Güter zurück



Die Schlacht am Gebirge Gilboa

1Sam 28+31

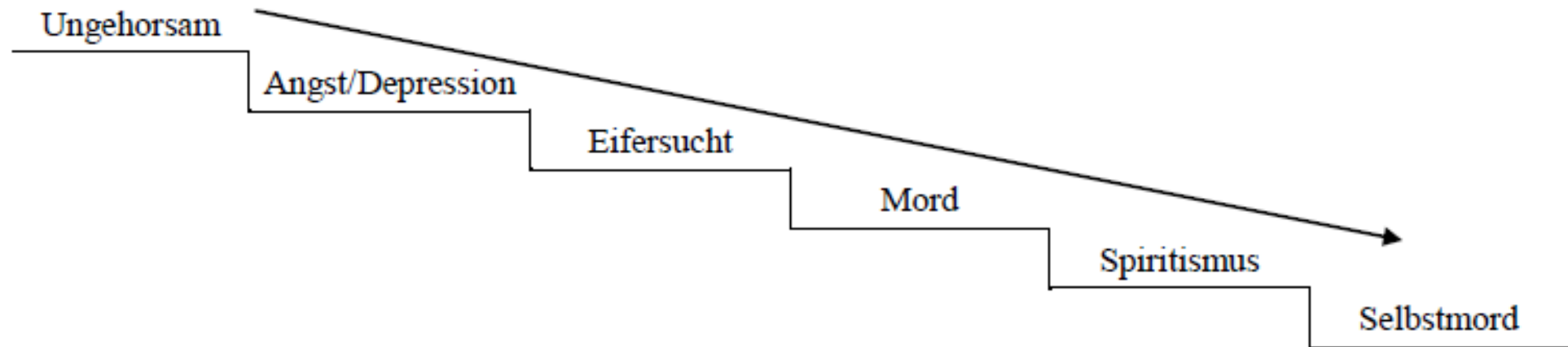
ca. 1010 v. Chr.

- Die Philister kommen von Afek und dringen bis Schunem vor um die Israeliten bei Jesreel anzugreifen.
- Saul hat Angst, Gott schweigt und Saul sucht eine Totenbeschwörerin in En-Dor auf um den Rat Samuels einzuholen.
- Auch Samuel kann Saul nicht helfen sondern kündigt ihm Niederlage und Tod an.
- Am nächsten Morgen greifen die Philister an und die Israeliten werden auf die Hänge des Gebirges Gilboa zurückgedrängt.
- Drei Söhne von Saul werden getötet, er selbst stürzt sich ins Schwert. Die Philister stellen ihre Leichen zur Schau. Männer aus Jabesch-Gilead wandern die Nacht durch, um sie zu holen und die Gebeine in Jabesch zu bestatten.



Sauls Niedergang

Wir sehen ab Kapitel 13 einen schrittweisen geistlichen, moralischen und politischen Niedergang Sauls bis hin zu seinem Tod durch Selbstmord in einer aussichtslosen Lage:



Der Grund liegt in einer fehlenden persönlichen Beziehung zu Gott. Seine Religiösität ist äußerlich und im Grund heidnisch: Sein Ungehorsam und moralischer Verfall sind die Früchte nicht die Ursachen:

- Mt 7,19-23: An den Früchten wird der geistliche Zustand erkannt. Viele, die „Herr, Herr“ sagen und meinen in seinem Namen große Taten getan zu haben, werden verworfen werden – nicht wegen der schlechten Früchte, sondern wegen des schlechten Baumes.
- Hebr 6,4-8: Saul war auch erleuchtet und hat Gottes Gnade, Geist und Kraft erlebt, aber ihn dennoch nicht in wahren Glauben und Demut angenommen.

David – ein Bild für Jesus, den Sohn Davids

David	Jesus, der Sohn Davids
wuchs in Niedrigkeit als Hirte auf, verachtet vom Vater und von den Brüdern	nahm Knechtsgestalt an, wuchs als Sohn eines einfachen Zimmermanns auf
verbringt viel Zeit mit Gott	verbringt viel Zeit mit seinem Vater
war ein guter Hirte	war <i>der</i> gute Hirte
wird zum König gesalbt	wird zum König gesalbt (Ps 2,6)
wird verraten und aus Neid verfolgt	wird verraten und aus Neid verfolgt.
durchlebte und betete Psalm 22	durchlebte und betete Psalm 22
rächt sich nicht selbst	rächt sich nicht selbst
besiegt ohne menschliche Macht den Riesen	besiegt ohne menschliche Macht Sünde, Tod und Teufel
Leute, die in Not sind, scharen sich um ihn	Leute, die in Not sind, scharen sich um ihn
eine kleine Schar kämpft für ihn	eine kleine Schar kämpft für ihn
wird als König bestätigt	wird als König bestätigt und wird mit Macht wiederkommen
die in der Zeit der Verfolgung Getreuen bekommen später hohe Ämter	die in der Zeit der Verfolgung Getreuen bekommen später hohe Ämter

Quellenangaben

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien, e.V. zu 1. Samuel – Teil 31; Überarbeitungsstand Februar 2015
- Wenn nicht anders angegeben, so sind Landkarten und andere Bilder aus:
ESV Bible Atlas von David Barret und John D. Currid
Copyright © 2010 by Crossway
- Wenn nicht anders angegeben, so sind archäologische Fakten und Zeittafeln übernommen aus
Archaeological Study Bible von Garrett, Duane und Kaiser, Walter C. Jr.
Copyright © 2005 by Zondervan